

Dem 20. Jahrestag der DDR entgegen

Von Werner Eberlein

Zn den
Parteiwahlen
in den
Grundorgani-
sationen



Vom 1. März bis 8. Juni 1969 finden auf der Grundlage der Wahldirektive des Politbüros des ZK die Rechenschaftslegung und die Neuwahl der Leitungen der Grundorganisationen, der Kreis- und Bezirksparteiorganisationen statt. Die Durchführung der Parteiwahlen ist eine erneute Bestätigung dafür, daß unsere Partei strikt

auf die Einhaltung des Parteistatuts, der Leninischen Normen des Parteilebens, achtet.

Parteiwahlen führen stets zu einer Aktivierung des politischen Lebens, sie sind Höhepunkte im Leben der Partei. Der Erfolg der weiteren Arbeit wird mitbestimmt davon, wie die Parteileitungen die Wahlen zum Ausgangspunkt nehmen, um Rechenschaft über ihre Arbeit abzulegen, um die gesellschaftlichen Prozesse einer wissenschaftlichen Analyse zu unterwerfen, um die Aufgaben für den nächsten Zeitabschnitt konkret und jedermann verständlich zu formulieren. Der Erfolg hängt nicht zuletzt auch davon ab, wer in die neuen Parteileitungen gewählt wird. Die Parteiwahlen bilden somit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Kampfkraft der Partei, zur Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus und zur Verwirklichung unserer sozialistischen Verfassung. Sie werden die Vorbereitung des 20. Geburtstages unseres sozialistischen Staates durch die Auslösung neuer Wettbewerbsinitiativen in

allen Bereichen des Lebens nachhaltig beeinflussen. Wir müssen deshalb mit aller Verantwortung die Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen herangehen und keinen Augenblick den Gedanken aufkommen zu lassen, daß bereits genügend Erfahrungen vorliegen, um diese Aufgabe ohne Schwierigkeit zu meistern.

Stärkung der Kampfkraft der Partei und offensive Überzeugungsarbeit

Die Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen 1969 soll in erster Linie dazu dienen, die Kampfkraft unserer Partei weiter zu stärken.

Die Kampfkraft der Partei ist der aktive Einsatz aller Genossen, ist die auf die Überzeugung der Menschen gerichtete Arbeit der Genossen.

Eine offensive politisch-ideologische Überzeugungsarbeit soll die Werktätigen mobilisieren, ihren Beitrag zur allseitigen Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik, zur Erhöhung ihrer internationalen Autorität zu leisten. Damit leistet ein jeder seine Tat für eine glückliche Zukunft in Frieden und Sozialismus.

Die diesjährigen Parteiwahlen sind Anlaß, den erreichten Stand zu analysieren und kritisch darüber Bilanz zu ziehen und Rechenschaft darüber abzulegen, wieweit wir in den zwei Jahren nach dem VII. Parteitag mit der Verwirklichung seiner Beschlüsse gekommen sind.

In den Rechenschaftsberichten wird die Arbeit der Grundorganisationen daran gemessen werden, wie die Beschlüsse der Partei durchgeführt, wie die staatlichen Verpflichtungen erfüllt worden sind. Aber auch daran, wie das Bewußtsein